

Marko Arnautovic im Jahr 2003.

Manege frei für die Stars von morgen

20 Jahre „Krone“-Hallencup! Heutige Teamstützen wie Alaba und Arnautovic geigten einst auf ...



David Alaba schoss in der Saison 2005/2006 die Sportmittelschule Wittelsbachstraße zum Sieg beim „Krone“-Hallencup. ▶



Der „Krone“-Hallencup geht bereits in seine 20. Saison! Die Organisatoren Josef Muska, Harald Motschka und Christian Kraxner wühlten vor der gestrigen Auslosung in der Spallartgasse anlässlich des Jubiläums im Archiv und staunten, wer aller schon mitgespielt hat.

Bekanntester Name ist David Alaba, der 2005/2006 die Sportmittelschule Wittelsbachstraße zum Masters-Sieg schoss. Aber auch ein Marko Arnautovic, der



◀ Herbert Prohaska ist auch heuer wieder Schirmherr. Die Organisatoren um Josef Muska, Harald Motschka & Christian Kraxner bei der gestrigen Auslosung. ▶



2002/2003 für die PHS Albertus Magnus (Semperstraße) der beste Torschütze der Region Nord war und am Ende mit seiner Mannschaft beim Masters Platz fünf holte, und Aleksandar Dragovic (wie Alaba besuchte er die SMS Wittelsbachstraße)

geigten beim „Krone“-Hallencup auf.

Wertvollste Spieler in ihren Regionen waren 2006 der heutige Mainz-Legionär Karim Onisiwo (Neue Mittelschule Josef-Enslein-Platz, Region Süd) sowie der jetzige Admiraner Christoph Knasmüllner (SMS Wittelsbachstraße, Region Ost) und 2010 der aktuelle Sturm-Profi Sascha Horvath (SMS Wittelsbachstraße, Region Ost). Herbert Prohaska, seit 2015 Schirmherr des „Krone“-Hallencups, ist sich sicher: „Wir werden noch viele Stars von morgen sehen.“ In diesem Sinne: Manege frei für die jungen Ballzauberer.

Fotos: KRISTIAN BISSUTI, GERHARD BARTEL